

62/AB

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Helene PARTIK-PABLE und Genossen haben am 29. Februar 1996 unter der Zahl Nr. 235/J-NR/1996 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Werkvertrag Dr. Günther BÖGL" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"Der ehemalige Wiener Polizeipräsident Dr. Günther BÖGL erhielt sofort nach seiner Pensionierung mit 30.6.1995 einen Werkvertrag im Innenministerium. Ursprünglich hätte Dr. Günther BÖGL die Funktion des "Drogenkoordinators" übernehmen sollen, doch dann wurde umdisponiert und der Werkvertrag lautet nun auf "Koordinator für Aus- und Weiterbildung".

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

1. Gab es vor dem pensionierten Polizeipräsidenten BÖGL auch einen Koordinator für Aus- und Weiterbildung ?
2. Wenn nein, warum wurde eine solche Einrichtung geschaffen ?
3. Wenn ja, aus welchen Gründen ist diese Einrichtung notwendig ?
4. Wenn ja, warum wurde dem Beamten, der vorher mit dieser Tätigkeit betraut war, die Funktion des Aus- und Weiterbildungs koordinators entzogen ?
5. Wie beschreiben Sie den detaillierten Tätigkeitsbereich des Dr. Günther BÖGL ?
6. Welche Qualifikationen bringt der pensionierte Polizeipräsident von Wien für die Tätigkeit des Aus- und Weiterbildungs koordinators mit ?
7. Wie hoch ist die Bezahlung für diese oben beschriebene Tätigkeit des Dr. Günther BÖGL ?
8. Wieviele Arbeitsstunden werden monatlich für die Koordination der Aus- und Weiterbildung durch Dr. Günther BÖGL aufgewendet ?
9. Für welchen Zeitraum wurde der Werkvertrag abgeschlossen ?
10. Warum wurde Dr. Günther BÖGL zuerst als Drogenkoordinator vorgesehen, um dann doch als Ausbildungskoordinator tätig zu sein ?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1:

Nein.

Zur Frage 2 :

Die Schaffung der in Rede stehenden Einrichtung erfolgte aufgrund der besonderen Notwendigkeit einer umfassenden Koordination der Schulung und Ausbildung von sämtlichen Bediensteten im Ressortbereich.

Zur Frage 3:

Auf die Beantwortung der Frage 2 wird hingewiesen.

Zur Frage 4:

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird hingewiesen.

Zur Frage 5:

Polizeipräsident i.R. Dr. BÖGL ist mit der Koordinationstätigkeit für das Bundesministerium für Inneres insbesondere in folgenden Angelegenheiten betraut:

- .) Erhebung der für die Schulung, die Aus- und Fortbildung erforderlichen Grundlagen, einschließlich der Ausarbeitung diesbezüglicher Konzepte;
- .) Mitwirkung bei der Erarbeitung von Schulungsprogrammen nach Maßgabe der im Einzelfall zu konkretisierenden Vorgaben sowie Prüfung der Effizienz von Schulungsprogrammen;
- .) Organisatorische Angelegenheiten des Schulungs- und Ausbildungswesens;
- .) Koordinationstätigkeit im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der polizeilichen Aus- und Fortbildung unter Wahrnehmung insbesondere folgender Agenden im Rahmen der Mitteleuropäischen Polizeiakademie (MEPA) :
 - Unterstützung des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit bei der Leitung der MEPA,
 - Koordinationstätigkeit im Hinblick auf die Erweiterung der MEPA durch Einbeziehung der Schweiz,
 - Herstellung von Kontakten zum E.L.E.C. (Law Enforcement College for greater Europe) und zur ILEA (International Law Enforcement Academy in Budapest) ,
 - Prüfung des ungarischen Plans zur Gründung einer internationalen Stiftung zur finanziellen Unterstützung der MEPA,
 - Erarbeitung eines Entwurfes für einen MEPA-Spezialkurs für die Verkehrspolizei

Zu Frage 6:

Die besondere Qualifikation von Dr. BÖGL resultiert nicht nur aus dessen Funktion als langjähriger Leiter der größten Sicherheitsbehörde, sondern insbesondere auch aus seiner Tätigkeit im Rahmen der Mitteleuropäischen Polizeiakademie.

Zur Frage 7:

Von einer Beantwortung dieser Frage wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.

Zur Frage 8 :

Die jeweilige zeitliche Inanspruchnahme von Dr. BÖGL ergibt sich aus der Erfüllung des unter Frage 5 dargelegten Aufgabenbereiches.

Zur Frage 9 :

Der gegenständliche Werkvertrag wurde für die Dauer der notwendigen Koordinationstätigkeit abgeschlossen.

Zur Frage 10:

Dr. BÖGL hat aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Polizeipräsident in Wien und aufgrund seiner Tätigkeit im Rahmen der Mitteleuropäischen Polizeiakademie weitreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung erworben. Dr. BÖGL ist daher außerordentlich geeignet, in Fragen der Ausbildung tätig zu werden.